



(10) **AT 15947 U1 2018-09-15**

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 271/2016 (51) Int. Cl.: **A41C 3/10** (2006.01)
(22) Anmeldetag: 28.10.2016 **A41C 3/00** (2006.01)
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.09.2018 **A41C 3/14** (2006.01)
(45) Veröffentlicht am: 15.09.2018

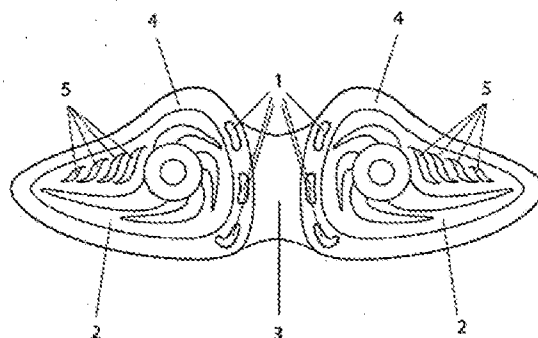
(56) Entgegenhaltungen:
DE 8526268 U1
EP 2500166 A1

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
Staszek Kaj
1180 Wien (AT)

(72) Erfinder:
Staszek Kaj
1180 Wien (AT)

(54) **Damen Brustschutz mit hochelastischem Kunststoff**

(57) Damen-Brustschutz mit weichen Rändern und Steg, entwickelt um Frauen Schutz gegen Stoßverletzungen im Brustbereich beim Praktizieren von Kontakt- und Kampfsport zu bieten. Der Damen-Brustschutz reduziert die Wucht von Stößen in der Form von Schlägen und Tritten auf die Brust und den Brustkorb. An der Auflagefläche zwischen dem Brustschutz und der Haut besitzt der Damen-Brustschutz eine Ummantelung aus hochelastischem Kunststoff (4), die weich ist und die Wucht des Stoßes derart verteilt, dass die Trägerin kein Verletzungsrisiko durch scharfe oder harte Ränder des Brustschutzes hat. Der Brustschutz besitzt einen Verbindungssteg (3) an den Schalen aus Hartplastik (2) durch Befestigen in den Öffnungen für den Verbindungssteg (1) angebracht werden können. Öffnungen für die Entlüftung (5) in den Schalen aus Hartplastik (2) dienen der verbesserten Luftzirkulation.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf Brustschützer, genauer auf Damen-Brustschützer, die Schutz gegen Stoßverletzungen bieten.

Die Erfindung umfasst einen Damen-Brustschutz mit weichen Rändern und Steg, entwickelt um Frauen Schutz gegen Stoßverletzungen im Brustbereich beim Praktizieren von Kontakt- und Kampfsport zu bieten. Der Damen-Brustschutz reduziert die Wucht von Stößen in der Form von Schlägen und Tritten auf die Brust und den Brustkorb. An der Auflagefläche zwischen dem Brustschutz und der Haut besitzt der Damen-Brustschutz eine Ummantelung aus hochelastischem Kunststoff (4), die weich ist und die Wucht des Stoßes derart verteilt, dass die Trägerin kein Verletzungsrisiko durch scharfe oder harte Ränder des Brustschutzes hat. Der Brustschutz besitzt einen Verbindungssteg (3) an den Schalen aus Hartplastik (2) durch Befestigen in den Öffnungen für den Verbindungssteg (1) angebracht werden können. Die Schalen aus Hartplastik (2) werden mithilfe der Öffnungen für den Verbindungssteg (1) auf der linken und rechten Seite des Verbindungsstegs (3) angebracht und können nach Belieben abgenommen und ausgetauscht werden. Die Schalen aus Hartplastik (2) sind in verschiedenen Größen verfügbar um Trägerinnen eine individuelle Passform zu bieten. Die eingesetzten Schalen aus Hartplastik (2) sind derart gebaut, dass sie jeweils eine Brust abdecken. Die Schalen besitzen an der Kontaktfläche zwischen dem Damen-Brustschutz und der Haut eine Ummantelung aus hochelastischem Kunststoff (4). Beim Aufprall eines Schlages verformt sich die weiche Ummantelung aus hochelastischem Kunststoff (4), wodurch eine größere Kontaktfläche zwischen Damen-Brustschutz und Haut entsteht, die die Wucht des Stoßes reduziert und Schutz vor Verletzungen bietet, die durch harte oder scharfe Ränder der Schalen aus Hartplastik (2) auftreten können. Der Brustschutz besitzt in den Schalen aus Hartplastik (2) außerdem Öffnungen für die Entlüftung (5) die der verbesserten Luftzirkulation dienen. Der Damen-Brustschutz mit weichen Rändern und Steg kann direkt auf der Haut befestigt werden oder in einem speziellen Sport-BH getragen werden.

STAND DER TECHNIK

[0002] Es sind Damen-Brustschützer bekannt, die Schalen aus Kunststoff verwenden um Trägerinnen Schutz gegen Stoßverletzungen zu bieten (DE 8526268 U1 (ANITASPEZIAL MIEDERFABRIK DR. HELBIG GMBH & CO KG)).

[0003] Es sind ebenso Cups für Brustschützer bekannt, die Luftöffnungen haben (EP 2500166 A1 (BRIDGESTONE CORP [JP])).

[0004] Als nachteilig erweist sich jedoch, dass solche Brustschützer nicht ausreichend dicke Schalen aus Kunststoff haben und deswegen nicht genug Schutz vor Stoßverletzungen für den Einsatz im Kontakt- und Kampfsport bieten.

[0005] Als nachteilig erweist sich außerdem, dass solche Brustschützer kein weiches Material aufweisen, das zwischen den Schalen aus Kunststoff und der Haut platziert wird. Somit besteht das Risiko von Verletzungen an der Auflagefläche zwischen den harten Schalen aus Kunststoff und der Haut.

[0006] Dieser Erfindung liegt demnach zugrunde, die Brustschützer der eingangs erwähnten Art so zu verbessern, dass die oben erwähnten Nachteile nicht zum Tragen kommen.

[0007] Dies wird erfindungsgemäß durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1 erreicht. Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen werden gemäß den Unteransprüchen vorgeschlagen.

[0008] Die Erfindung wird nun unter Bezugnahme auf ein Ausführungsbeispiel, welches in den Zeichnungen schematisch dargestellt wird, weiter erläutert.

[0009] Fig. 1 zeigt die Erfindung in der Hinteransicht

[0010] Fig. 2 zeigt die Erfindung in der Ansicht von oben

[0011] Es ist zu erkennen, dass der Damen-Brustschutz aus zwei Schalen aus Hartplastik 2 besteht die in Mitte durch einen Verbindungssteg 3 verbunden werden. Die Schalen aus Hartplastik 2 weisen Öffnungen für den Verbindungssteg 1 auf die der Fixierung der Schalen aus Hartplastik 2 an den Verbindungssteg 3 dienen. Die Schalen aus Hartplastik besitzen an der Auflagefläche eine Ummantelung aus hochelastischem Kunststoff 4, die beim Tragen des Brustschutzes Kontakt zur Haut der Trägerin haben. Die Schalen aus Hartplastik 2 besitzen außerdem Öffnungen für die Entlüftung 5, die der besseren Luftzirkulation dienen.

Ansprüche

1. Damen-Brustschutz mit weichen Rändern und Steg, **dadurch gekennzeichnet**, dass zwei Schalen aus Hartplastik (2), die an der Kontaktfläche zur Haut mit einer Ummantelung aus hochelastischem Kunststoff (4) versehen sind, durch einen Verbindungssteg (3) derart verbunden werden, dass Schalen aus Hartplastik (2) in verschiedener Größe mithilfe der Öffnungen für den Verbindungssteg (1) mit dem Verbindungssteg (3) fixiert werden können.
2. Damen Brustschutz, nach Anspruch 1, weiter **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schalen aus Hartplastik (2) mit Öffnungen für die Entlüftung (5) versehen sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

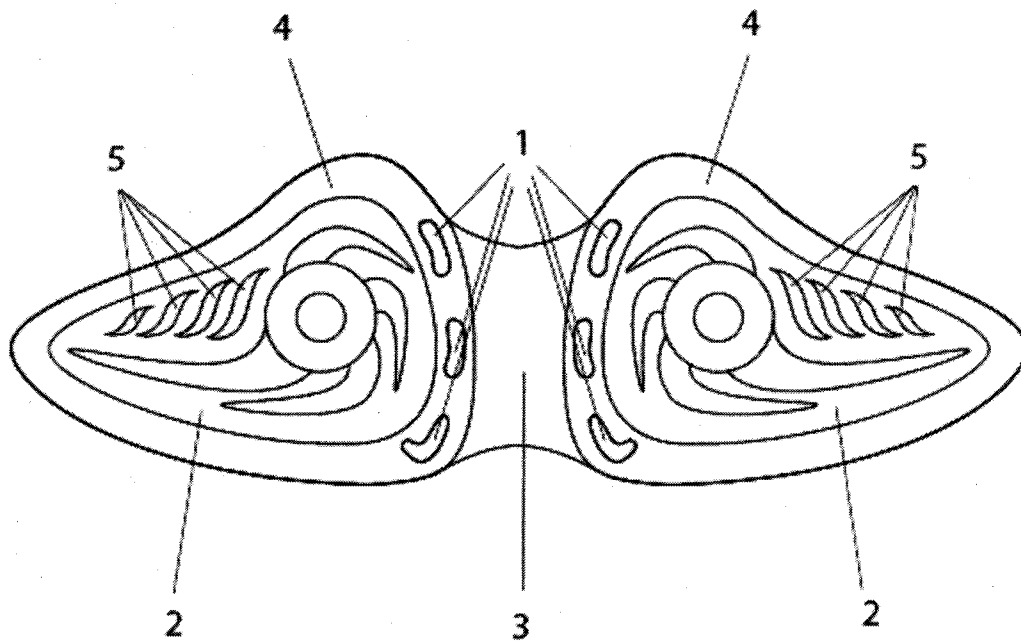


Fig.1

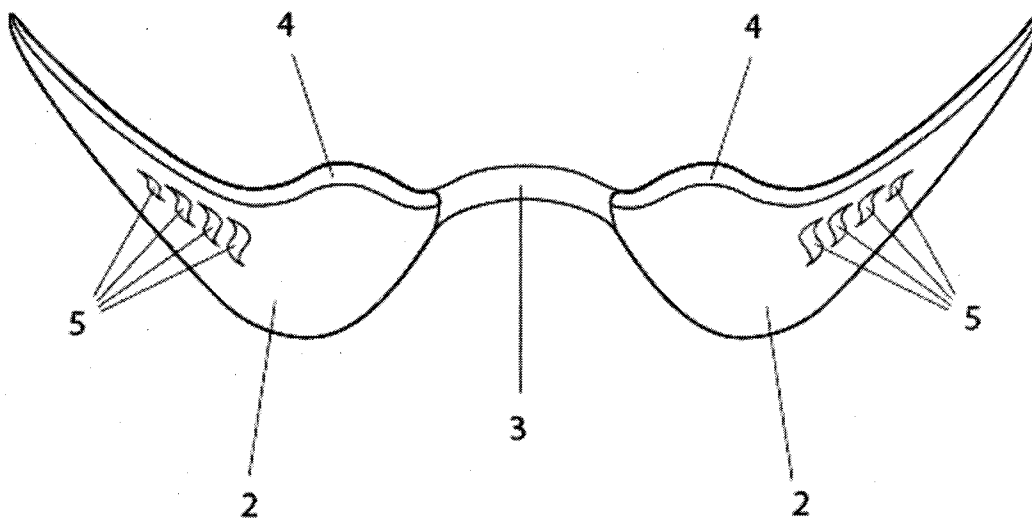


Fig.2

Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß IPC: A41C 3/10 (2006.01); A41C 3/00 (2006.01); A41C 3/14 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß CPC: A41C 3/10 (2013.01); A41C 3/0057 (2013.01); A41C 3/14 (2013.01)		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A41C		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI, TXTnn		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 28.10.2016 eingereichten Ansprüchen 1 - 4 erstellt.		
Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	DE 8526268 U1 () 31. Oktober 1985 (31.10.1985) Fig. 1, 2, Figurenbeschreibung	1
A	EP 2500166 A1 (BRIDGESTONE CORP [JP]) 19. September 2012 (19.09.2012) Fig. 2, 3, Figurenbeschreibung	2
Datum der Beendigung der Recherche: 23.10.2017		Seite 1 von 1
		Prüfer(in): KRANEWITTER Barbara
¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist.		
A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein „älteres Recht“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		